

Das Ende der
Zeiten der Nationen
und
Das Kommen
des Reiches Christi

(nach der Prophetie in Daniel 2 & 7
und Lukas 21:24)

Kostenlose Weitergabe

Übersetzt aus dem Englischen

Originaltitel:

The End of The Times of the Nations
and The Coming of The Kingdom of Christ

Copyright 2020 und veröffentlicht von

TheChurchinFountainValley.org

www.himmlisches-jerusalem.de

info@himmlisches-jerusalem.de

Einführung

Vor fast 2.700 Jahren zeigte „*Gott im Himmel, der Geheimnisse offenbart*“ (Daniel 2:28a) dem Propheten Daniel nicht nur die gesamte Entwicklung der Weltreiche vom babylonischen Reich bis hin zum ewigen Reich des Messias auf dieser Erde, sondern auch die zeitliche Abfolge vor dem zweiten Kommen Christi. Heute können wir auf die Geschichte zurückblicken und beweisen, dass die Prophetien in Gottes Wort eingetroffen sind. Wir brauchen heute ein Bewusstsein dafür, dass wir am Ende des Zeitalters, kurz vor dem zweiten Kommen Christi, leben.

Gott, „*der ist und der war und der kommt*“ (Offenbarung 1:8), möchte seinem Volk die Zeichen der Zeit vor Augen führen, damit es sich auf das zweite Kommen Christi vorbereiten kann. Die Juden haben die „*Zeichen der Zeit*“ (Matthäus 16:3) des ersten Kommens Jesu, des Messias, nicht erkannt. Und heute steht sein zweites Kommen unmittelbar bevor. Mögen wir auf die Zeichen der Zeit seiner baldigen Wiederkunft achten.

I. Gottes Vorsatz für sein auserwähltes Volk, die Israeliten, im Zeitalter des Alten Bundes

Gott schuf den Menschen in seinem Bild und nach seiner Gleichheit, damit der Mensch über seine

ganze Schöpfung herrschen sollte (vgl. 1.Mose 1:26-28; Psalm 8; Hebräer 2:5-9). Da Satan, die listige Schlange, die Erde widerrechtlich in Besitz genommen hat (vgl. 1.Johannes 5:19), sollte der Mensch sie aus der Hand Satans erretten, und Gottes Reich auf diese Erde bringen. Doch durch Satans List und Adams Ungehorsam kamen Sünde und Tod in die Menschheit hinein und verdarben die ganze Menschheit samt der Schöpfung (vgl. Römer 5:12-14). Der Apostel Johannes schrieb in 1.Johannes 5:19: „*Wir wissen, ... die ganze Welt liegt in dem Bösen*“.

Aber Gott gibt seinen Plan niemals auf. Er machte einen neuen Anfang mit Abraham, Isaak und Jakob, und durch sie gewann Gott sein auserwähltes Volk, die Israeliten. Gott erlöste sie durch Mose aus der Sklaverei in Ägypten und schloss mit ihnen am Berg Sinai den Alten Bund des Gesetzes und sprach: „*Wenn ihr nun wirklich meiner Stimme Gehör schenken und gehorchen werdet und meinen Bund bewahrt, so sollt ihr vor allen Völkern mein besonderes Eigentum sein; denn die ganze Erde gehört mir, ihr aber sollt mir **ein Königreich von Priestern und ein heiliges Volk sein!***“ (2.Mose 19:5-6). Dann führte Gott sie nach Kanaan, in das gute Land, das er Abraham verheißen hatte. Dort erwählte er **Jerusalem, den Berg Zion** (vgl. Psalm 132:13-14), zu seiner ewigen Wohnstätte, damit dort sein Tempel gebaut und sein

Thron errichtet würden (vgl. Psalm 48:2-3; Jeremia 3:17). Von Zion aus wollte Gott über die ganze Erde herrschen. Israel sollte, während der Zeit des alten Bundes, sein Reich sein.

*Der Fall Israels und ihre Gefangenschaft
in Babylon*

Aber die Bibel zeigt uns, dass die Israeliten Gott als ihren König abgelehnt haben (vgl. 1.Samuel 8:7). Sie rebellierten gegen Gott, waren seinem Gesetz ungehorsam, vermischten sich mit den Heiden und übernahmen deren finstere Götzenkultur und Religion (vgl. 3.Mose 18:3; Psalm 106:34-35; Hesekiel 11:12; 16:47). Schließlich praktizierten sie sogar einen noch schlimmeren Götzendienst als die Nationen, indem sie ihre eigenen Kinder im Feuer den Dämonen opferten (vgl. Jeremia. 7:31; 19:5; Psalm 106:38) und dadurch unschuldiges Blut vergossen.

„Auch alle Obersten der Priester samt dem Volk versündigten sich schwer nach allen Gräueln der Heiden und verunreinigten das Haus des HERRN, das er geheiligt hatte in Jerusalem. Und der HERR, der Gott ihrer Väter, sandte ihnen seine Boten, indem er sich früh aufmachte und sie immer wieder sandte; denn er hatte Erbarmen mit seinem Volk und seiner Wohnung. Aber sie verspotteten die Boten Gottes und verachteten seine Worte und ver-

lachten seine Propheten, bis der Zorn des HERRN über sein Volk so hoch stieg, dass keine Heilung mehr möglich war“ (2.Chronik 36:14-16).

Deshalb führte Gott sie unter König Nebukadnezar in Gefangenschaft nach Babylon. (vgl. Vv. 17-21). Von dieser Zeit an übergab Gott die Herrschaft über diese Erde den heidnischen Nationen.

Die Zeiten der Nationen

Wie oben erwähnt, hat Gott, der HERR, beginnend mit der Gefangenschaft Israels in Babylon, die Herrschaft über diese Erde den heidnischen Nationen übertragen. Dies bezeichnete der Herr Jesus in Lukas 21:24 als *„die Zeiten der Nationen“*. Dort in Babylon hatte König Nebukadnezar einen Traum und stellte seinen Weisen die unmögliche Aufgabe, den Traum nicht nur zu deuten, sondern ihm auch den Traum selbst zu sagen. Daraufhin offenbarte der Herr Daniel den Traum und seine erstaunliche Prophetie:

„Du, o König, schautest, und siehe, ein erhabenes Standbild. Dieses Bild war gewaltig und sein Glanz außergewöhnlich; es stand vor dir, und sein Anblick war furchterregend. Das Haupt dieses Bildes war aus gediegenem Gold, seine Brust und seine Arme aus Silber, sein Bauch und seine Lenden aus Erz, seine Oberschenkel aus Eisen, seine Füße teils

aus Eisen und teils aus Ton. Du sahst zu, bis sich ein Stein losriss ohne Zutun von Menschenhänden und das Bild an seinen Füßen traf, die aus Eisen und Ton waren, und sie zermalmte. Da wurden Eisen, Ton, Erz, Silber und Gold miteinander zermalmte; und sie wurden wie Spreu auf den Sommertennen, und der Wind verwehte sie, so dass keine Spur mehr von ihnen zu finden war. Der Stein aber, der das Bild zertrümmert hatte, wurde zu einem großen Berg und erfüllte die ganze Erde“ (Daniel 2:31-35).

Lasst uns die Tabelle über Daniel 2 und 7 in Anhang A betrachten. Die verschiedenen Teile des Bildes stellen die Entwicklung der Weltreiche dar, beginnend mit dem Babylonischen Reich, gefolgt vom Persischen Reich, dem Griechischen Reich, dem Römischen Reich bis hin zum heutigen Zeitalter der Demokratie – insgesamt etwa 2.640 Jahre. Die verschiedenen Materialien, angefangen mit Gold, dann Silber, Bronze, Eisen bis hinunter zu den Füßen aus Eisen, vermischt mit Ton, bedeuten den moralischen Verfall und Niedergang. Jedes nachfolgende Reich war geringer als das vorhergehende. Das goldene Haupt ist König Nebukadnezar; Gott gab ihm uneingeschränkte Macht (vgl. Daniel 2:37-38). Daniel fuhr fort: „*Nach dir aber wird ein anderes Reich aufkommen, geringer als du; und ein nachfolgendes . . .*“ (Daniel 2:39). Daniel 6:15 sagt uns, dass der persische Kö-

nig nicht die Macht besaß, seinen eigenen Erlass rückgängig zu machen. Alexander der Große, das Haupt des griechischen Königreiches, teilte seine Macht mit seinen vier Generälen. Nachdem er im Alter von 32 Jahren gestorben war, geriet sein Reich in einen Bürgerkrieg und wurde unter seine Generäle aufgeteilt.

Einerseits wird jedes der Metalle an Wert geringer, andererseits wird jedes nachfolgende Metall härter als das vorhergehende (Eisen ist das härteste) – was besagt, dass die Reiche immer gewalttätiger wurden, wie wilde Tiere. In Daniel Kapitel 7 offenbarte der Herr, dass diese Menschenreiche wie wilde Tiere sind: der Löwe, der Bär, der Leopard und das vierte Tier, das „*furchterregend, schrecklich und außerordentlich stark*“ ist, „*es hatte große eiserne Zähne, fraß und zermalmte und zertrat das Übrige mit den Füßen*“ (7:7). Die Brutalität und das Ausmaß der Zerstörung im Ersten und Zweiten Weltkrieg bestätigen, was Daniel prophezeit hat.

Wir leben heute am Ende des Zeitalters, das den Füßen aus Eisen und Ton entspricht, der Herrschaft des Volkes. Das Zeitalter der Demokratie begann mit der Unabhängigkeitserklärung der Vereinigten Staaten von Amerika am 4. Juli 1776. Doch heute, nach 244 Jahren, gibt es Anzeichen dafür, dass wir uns dem Ende der Demokratie nä-

hern. Die Demokratische Partei in den Vereinigten Staaten versucht, die Demokratie zu zerstören, indem sie offen und ohne Scheu den Sozialismus propagiert, und die Mehrheit der jungen Menschen, die die Freiheit der Demokratie nicht schätzen, fallen darauf herein. Jetzt wollen politische Führer in der ganzen Welt ihre nationale Souveränität aufgeben, indem sie für offene Grenzen und Globalisierung einstehen und damit den Weg für den letzten Teil des Bildes, die zehn Zehen, ebnen (vgl. Offenbarung 17:12-14 und Anhang A).

Diese zehn Zehen repräsentieren die kurze Zeit von 3½ Jahren, in denen das „Tier“ über die ganze Welt herrschen wird. Das Tier wird von Apostel Paulus auch als „der Mensch der Gesetzlosigkeit“, „der Sohn des Verderbens“ und „der Gesetzlose“ (vgl. 2.Thessalonicher 2:2-3, 8-10) bezeichnet. Die zehn Zehen sind die zehn Hörner des kommenden „Tieres“ in Offenbarung 13:1, welche die Könige der zehn Nationen sind. Diese Könige geben ihre Autorität und Macht dem „Tier“ und helfen ihm in seiner Schreckensherrschaft während 42 Monaten bzw. 3½ Jahre (vgl. Offenbarung 13:5). Die Zeit der 3½ Jahre ist der große Tag des Zornes Gottes.

II. Das Zeitalter des Neuen Bundes – das erste Kommen Jesu Christi

Mitten in dem von Daniel beschriebenen historischen Ablauf bereitete Gott das erste Kommen seines Sohnes, Jesus Christus, vor. Er kam in der Gestalt des Fleisches der Sünde (vgl. Römer 8:3; Philipper 2:5-8), um die Erlösung für die Menschheit zu vollbringen und den Neuen Bund und das Reich der Himmel einzuführen (vgl. Matthäus 3:2; 4:17). Dies wurde bereits von Sacharja (vgl. 9:9) und Jesaja (vgl. 53; 9:6-7) prophezeit. Daniel nannte auch den Grund für das erste Kommen Christi: „... *um die Übertretung zum Abschluss zu bringen und der Sünde ein Ende zu machen und die Schuld zu sühnen und eine ewige Gerechtigkeit einzuführen ... und ein Allerheiligstes zu salben*“ (Daniel 9:24) und sagte auch das genaue Datum seines Einzugs in Jerusalem als König voraus (vgl. Daniel 9:24-26; siehe Anhang B). Im Zeitalter des Neuen Bundes haben nicht nur die Juden, sondern auch die Nationen an diesem wunderbaren Evangelium teil (vgl. Jesaja 49:6; Lukas 2:30-32; Apostelgeschichte 13:47; Matthäus 28:19-20). Gottes ewiger Vorsatz, sein Reich auf diese Erde zu bringen, bleibt bestehen. Doch nun wird der Mensch nicht durch Werke des Gesetzes gerechtfertigt, sondern durch Gnade (vgl. Epheser 2:8-9). Gottes Reich ist nicht irdisch, sondern himmlisch, es ist nicht mehr das irdische Jerusa-

lem, sondern das himmlische Jerusalem (vgl. Hebräer 12:22). Sein Reich ist nicht äußerlich, so dass man es beobachten kann, sondern innerlich in den Gläubigen durch das göttliche Leben (vgl. Lukas 17:20-21). Der Tempel ist nicht aus Stein, sondern heute ist er ein geistliches Haus: „*Und werdet auch ihr aufgebaut als lebendige Steine zum geistlichen Haus, zu einer heiligen Priesterschaft, um geistliche Opfer darzubringen, die Gott angenehm sind durch Jesus Christus*“ (1.Petrus 2:5). In den vergangenen 2000 Jahren wurde das wunderbare Evangelium der Errettung, des Lebens und des himmlischen Reiches in der ganzen Welt, jeder Nation, jedem Stamm und in fast jeder Sprache gepredigt (vgl. Matthäus 24:14). Dies ist ein weiteres Zeichen dafür, dass das Ende dieses Zeitalters nahe ist.

Bei seinem ersten Kommen hat der Herr Jesus in Lukas 21:23-24 die Zerstörung der Nation Israel und Jerusalems vorhergesagt: „... *denn es wird große Not über das Land kommen und Zorn über dieses Volk. Und sie werden durch die Schärfe des Schwertes fallen und unter alle Nationen gefangen weggeführt werden; und Jerusalem wird von den Nationen zertreten werden, bis die Zeiten der Nationen erfüllt sind.*“ Im Jahr 70 n. Chr. wurde Israel durch den römischen Fürsten Titus völlig zerstört, womit sich diese Prophetie erfüllte und auch die Prophetie in Daniel 9:26 bestätigt wurde: „*Und*

das Volk eines kommenden Fürsten wird die Stadt und das Heiligtum zerstören . . . “ Der Herr hat aber auch offenbart, dass zur Zeit der Wiederherstellung Jerusalems, die „Zeiten der Nationen“ zu Ende gehen werden. Im Mai 1948 wurde das Volk Israel, das von der Landkarte ausgelöscht worden war, wiederhergestellt und damit das Wort des Herrn in Lukas 21:29-31 über den Feigenbaum erfüllt: *„Und er sagte ihnen ein Gleichnis: Seht den Feigenbaum an und alle Bäume! Wenn ihr sie schon ausschlagen seht, so erkennt ihr von selbst, dass der Sommer schon nahe ist. So auch ihr: Wenn ihr seht, dass dies geschieht so erkennt, dass das Reich Gottes nahe ist.“* Der Feigenbaum bezieht sich auf das Volk Israel. Als Israel im Juni 1967 nach dem Sechstagekrieg die Kontrolle über die ganze Stadt Jerusalem wiedererlangte, wurde Jerusalem nicht länger von den Nationen zertreten, was das Ende der Zeiten der Nationen bedeutete.

*Das Zweite Kommen Christi und sein Reich –
der Stein, ohne Zutun von Menschenhänden
losgerissen*

Seit der Wiederherstellung der Nation Israel und insbesondere seit Israel die Kontrolle über Jerusalem zurückgewonnen hat, begann Gott, die Rückkehr seines Sohnes, unseres Herrn Jesus Christus, vorzubereiten. Sein Augenmerk hat sich von den

heidnischen Nationen abgewandt und sich wieder Israel mit der Absicht zugewandt, die letzte der 70 Jahrwochen, wie im Buch Daniel prophezeit, anfangen zu lassen. Diese letzte Jahrwoche, d. h. die letzten 7 Jahre vor dem zweiten Kommen Christi, beginnen mit einem Friedensvertrag im Nahen Osten (vgl. Daniel 9:27, siehe Anhang B). Im Dezember 2017 erklärte der Präsident der Vereinigten Staaten, Donald Trump, Jerusalem zur „Ewigen Hauptstadt Israels“. Im Mai 2018 unternahm er einen mutigen Schritt und verlegte die Botschaft der Vereinigten Staaten von Tel Aviv nach Jerusalem. Diese beiden wichtigen Ereignisse veranlassten den Jüdischen Rat, zwei Tempelmünzen zu prägen (siehe Fotos in Anhang C) mit den Portraits des US-Präsidenten Donald Trump und des antiken Königs Kyrus. Letzterer erlaubte damals den Juden, aus der Gefangenschaft nach Jerusalem zurückzukehren, um den Tempel wieder aufzubauen. Heute glauben die Juden, dass Präsident Trump dies ebenfalls tun wird. Am 25. Juni 2019 stellte der Präsident dann den wirtschaftlichen Teil des Nahost-Friedensplans vor. Und am 28. Januar 2020 veröffentlichte er einen umfassenden Friedensplan zwischen den Israeliten und Palästinensern. Wenn dieser Friedensvertrag tatsächlich im Jahr 2020 unterschrieben wird, beginnen die letzten 7 Jahre und dann wird unser Herr Jesus Christus wiederkommen. In der Mitte der 7 Jahre wird der große Tag des Zornes

Gottes beginnen. Gottes Wort ist wahr und wird sich erfüllen (siehe Diagramm der 70. Woche in Anhang D).

Wenn Jesus Christus zurückkehrt, wird Er als der König der Könige und Herr der Herren erscheinen, um dieses Zeitalter zu beenden und sein Tausendjähriges Reich der Gerechtigkeit und des Friedens auf dieser Erde zu errichten. In Daniel 2 ist ER der „*Stein*“, der sich „*ohne Zutun von Menschenhänden losriss*“ und das Standbild an seinen Füßen trifft, um es vollständig zu zerschlagen. Dieser Stein wird zu einem großen Berg werden, der die ganze Erde erfüllt – der Herr wird sein Tausendjähriges Reich auf der Erde errichten. Wenn der 7. Engel in Offenbarung 11:15 seine Posaune erschallen lässt, werden laute Stimmen vom Himmel her verkünden: „*Das Reich der Welt ist unseres Herrn und seines Christus geworden, und er wird regieren von Ewigkeit zu Ewigkeit!*“

III. Die Vision vom Thron Gottes und die Auffahrt Christi zum Thron

(Daniel 7)

Nachdem Gott Daniel in Kapitel 7 die Entwicklung der vier Reiche anhand der vier Tiere genauer beschrieben hat, gab ihm Gott auch eine Vision vom Thron im Himmel und von Gott, dem Hochbetagten (Alten an Tagen), der auf dem Thron sitzt

und die Welt richtet. Es ist eine Vision ähnlich der, die Johannes in Offenbarung 4 vor dem Thron sah. Die nachfolgenden Verse geben eine beeindruckende Beschreibung unseres majestätischen Gottes:

„Sein Gewand war schneeweiß, und das Haar seines Hauptes wie reine Wolle; sein Thron waren Feuerflammen und dessen Räder ein brennendes Feuer. Ein Feuerstrom ergoss sich und ging von ihm aus. Tausendmal Tausende dienten ihm, und zehntausendmal Zehntausende standen vor ihm; das Gericht setzte sich, und die Bücher wurden geöffnet“ (Daniel 7:9-10).

Die Vision zeigt weiterhin Jesus Christus als den Menschensohn, der in einer Wolke zum Himmel auffährt (vgl. Apostelgeschichte 1:9-10), um sich zur Rechten der Majestät in der Höhe niederzusetzen und ein ewiges Reich zu empfangen (vgl. Hebräer 1:3):

„... und siehe, es kam einer mit den Wolken des Himmels, gleich einem Sohn des Menschen; und er gelangte bis zu dem Hochbetagten und wurde vor ihn gebracht. Und ihm wurde Herrschaft, Ehre und Königtum verliehen, und alle Völker, Stämme und Sprachen dienten ihm; seine Herrschaft ist eine ewige Herrschaft, die nicht vergeht, und

sein Königtum wird nie zugrunde gehen“ (Daniel 7:13-14).

Diese Vision entspricht Offenbarung 5:5-12, wo Johannes die Himmelfahrt Christi zum Thron bezeugt. Johannes hörte gewaltige Worte:

„Siehe, es hat überwunden der Löwe aus dem Stamm Juda, die Wurzel Davids, zu öffnen die Schriftrolle und ihre sieben Siegel. Und ich sah in der Mitte des Thrones und der vier lebendigen Wesen und in der Mitte der Ältesten ein Lamm stehen, wie geschlachtet, das hatte sieben Hörner und sieben Augen, welche die sieben Geister Gottes sind, ausgesandt über die ganze Erde. Und es kam und nahm (die Schriftrolle) aus der Rechten dessen, der auf dem Thron saß. Und als es die Schriftrolle nahm, fielen die vier lebendigen Wesen und die vierundzwanzig Ältesten nieder vor dem Lamm, und jeder hatte eine Harfe und goldene Schalen voll Räucherwerk, welche die Gebete der Heiligen sind. Und sie singen ein neues Lied und sagen: Du bist würdig, die Schriftrolle zu nehmen und ihre Siegel zu öffnen; denn du bist geschlachtet und hast mit deinem Blut Menschen für Gott erkaufte aus jedem Stamm und jeder Sprache und jedem Volk und allen Nationen und hast sie unserem Gott zu Königen und Priestern gemacht, und sie werden herrschen auf Erden. Und ich sah, und ich hörte die Stimme vieler Engel um den Thron und um die

lebendigen Wesen und die Ältesten her und ihre Zahl war zehntausendmal zehntausend und tausendmal tausend, die sagten mit lauter Stimme: Das Lamm, das geschlachtet ist, ist würdig, die Kraft zu nehmen und Reichtum und Weisheit und Stärke und Ehre und Herrlichkeit und Segen!“

Heute sitzt Jesus Christus in den Himmeln auf dem Thron, was die Prophetie im Buch Daniel erfüllt. Sein Zepter ist ein Zepter der Gerechtigkeit (Hebräer 1:8-9) und sein Reich ist ein ewiges Reich (Daniel 4:1; 7:27; Psalm 145:13). Sein Titel im Buch Offenbarung 1:5 lautet: „*Herrscher über die Könige der Erde*“. Er ist der einzige Mensch, der würdig ist, die Schriftrolle aus der Hand des Hochbetagten zu nehmen und die sieben Siegel zu öffnen, um über das ganze Universum zu herrschen und es zu verwalten. Wenn er zurückkehrt, wird sein Name „**KÖNIG DER KÖNIGE UND HERR DER HERREN**“ genannt werden (Offenbarung 19:16). Er wird das Tier und den falschen Propheten gefangen nehmen und beide lebendig in den Feuersee werfen, der mit Schwefel brennt. Der Rest ihrer Armeen wird durch das Schwert, das aus seinem Mund hervorgeht, vernichtet werden (Offenbarung 19:11-21). Satan wird in Ketten gelegt und tausend Jahre im Abgrund gefangen gehalten werden (Offenbarung 20:1-3). Danach wird Christus sein Tausendjähriges Reich auf dieser Erde errichten.

IV. Die Heiligen des Höchsten werden die Königsherrschaft empfangen

Der dritte Teil von Daniel 7 offenbart das herrliche Ziel der Errettung der Heiligen: Die Königsherrschaft zu empfangen und mit Christus bei seinem zweiten Kommen zu regieren.

„Aber die Heiligen des Allerhöchsten werden die Königsherrschaft empfangen, und sie werden die Königsherrschaft bis in Ewigkeit behalten, ja, bis in alle Ewigkeit!“ (Daniel 7:18)

„Ich schaute, wie dieses Horn Krieg führte mit den Heiligen und sie überwand, bis der Hochbetagte kam und den Heiligen des Allerhöchsten das Gericht übergab und die Zeit eintrat, dass die Heiligen das Reich in Besitz nahmen.“ (Daniel 7:21-22)

„Aber das Königreich, die Herrschaft und die Macht über die Königreiche unter dem ganzen Himmel wird dem Volk der Heiligen des Allerhöchsten gegeben werden; sein Reich ist ein ewiges Reich, und alle Mächte werden ihm dienen und gehorchen!“ (Daniel 7:27)

Die Schriften des Neuen Testaments offenbaren uns, dass alle Heiligen das Reich erben und mit Christus im letzten, ewigen Zeitalter des neuen Himmels und der neuen Erde und des Neuen Je-

rusalems regieren werden. In Offenbarung 22:5 lesen wir: „... *und sie werden regieren von Ewigkeit zu Ewigkeit.*“

Vor dem letzten, ewigen Zeitalter, gibt es jedoch noch einen Zeitabschnitt von 1000 Jahren, das Tausendjährige Reich, in dem nur diejenigen, die sich dafür qualifiziert haben, als Belohnung mit Christus regieren werden:

- 1) **Das männliche Kind** – die Überwinder und die Märtyrer aus den vergangenen Zeitaltern (vgl. Offenbarung 2:25-28; 3:22; 6:9-11; 12:5)
- 2) **Die Erstlinge** – die reifen und treuen Gläubigen unter den lebenden Christen (Offenbarung 14:1-5)
- 3) **Die Märtyrer** während der 3½ Jahre des großen Tages des Zornes Gottes (Offenbarung 15:2-5; 20:4)

Alle diese werden zum Thron entrückt, nämlich: Das männliche Kind und die Erstlinge werden zeitgleich vor dem großen Tag des Zornes Gottes entrückt. Die Märtyrer in Offenbarung 15 jedoch werden erst während der 3½ Jahre des großen Tags des Zornes Gottes (die sog. große Trübsal) entrückt. Die übrigen Christen, die noch auf der Erde sein werden, werden gegen Ende der 3½ Jahre, beim Schall der letzten Posaune, in die Luft

entrückt. Dies ist die letzte Ernte, die in Offenbarung 14:14-15 erwähnt wird. Hier wird das ganze Volk Gottes vor dem Richterstuhl Christi erscheinen, um Rechenschaft abzulegen und auf Grund ihrer Taten gerichtet zu werden (vgl. Römer 14:10; 2.Kor. 5:10; siehe Anhang D).

Dies ist Gottes Plan, der uns durch die Prophetie im Buch Daniel offenbart und im Buch Offenbarung bestätigt wird. Möge der Herr sein Volk aufwecken, damit es sich auf die baldige Rückkehr des Herrn Jesus Christus vorbereitet. *J.S.*

Anhang A – Tabelle Daniel 2 und 7

Die Zeiten der Nationen

(gemäß den Prophetien von Daniel 2 & 7 und Lukas 21:24)

Der Traum Nebukadnezars	Reich	Tier*	Anfänglicher Herrscher	Historische Zeit	Dauer [Jahre]	Regierungsform	Bemerkungen
Haupt aus Gold	Babylon	Löwe (Dan. 7:4; Jer. 4:13)	Nebukadnezar II	606 - 539 v.Chr.	66	Autokratie (Dan. 2:37-38)	Ging mit Belsazar zu Ende (Dan. 5)
Brust & Arme aus Silber	Medo-Persien	Bär (Dan. 7:5)	Kyrus der Große	539 - 331 v.Chr.	209	Begrenzte Monarchie (Dan. 2:39a; 6:8, 12, 15)	Kyrus eroberte Babylon, ließ aber seinen Onkel, Darius den Großen, 2 Jahre lang auf dem Thron sitzen
Bauch & Hüften aus Bronze	Griechenland	Leopard (Dan. 7:6)	Alexander der Große	331 - 31 v.Chr.	300	Oligarchie	Alexander war das ansehnliche Horn des Ziegenbocks (Dan. 8:5) mit den 4 Hörnern (seine 4 Generäle)
Beine aus Eisen	Rom	Das 4. Tier – furchterregend, schrecklich und außerordentlich stark (Dan. 7:7)	Kaiser Augustus	31 v.Chr. - 476 n.Chr.	507	Römische Kaiserzeit	Offizielles Ende des West-Römischen Reiches 476
			Fall des Römischen Reichs – Entstehung der Nationen	476 - 1775	1300	Allmähliche Entwicklung hin zur Demokratie	Das Römische Papsttum (Babylon die Große – Offb. 17:1-6) herrscht in Europa – das Horn in Dan. 7:8, 20-21
Füße aus Eisen & Ton	USA – Supermacht		Washington / Jefferson	1776 - 2017	241	Demokratie	Jefferson – Hauptautor der Unabhängigkeitserklärung
			45. US-Präsident	2017 - 2024 **	8	Heute	
10 Zehen	Auftreten des Tieres	Kombination aller 4 Tiere (Offb. 13:2)	Das Tier – der Antichrist	2024 - 2027 **	3 ½	Globalismus – eine einzige Weltordnung	10 Hörner = 10 Nationen (Offb. 13:1-2; 17:12-14) = 10 Zehen (Dan. 2:41-42)
Der Stein, losgerissen ohne Zutun von Menschenhänden	Das 1000-jährige Reich		Jesus Christus – Fürst über die Könige der Erde (Offb. 1:5)	2027 **	1000	Christus – König der Könige und Herr der Herren (Offb. 19:11-21)	Die Heiligen besitzen das Reich zusammen mit Christus (Dan. 7:27; Offb. 1:6; 5:10; 2:26-27; 3:21; 20:6; 22:5)

* Daniel 2 zeigt das Standbild eines Menschen, das 4 mächtige Reiche darstellt. Daniel 7 zeigt, dass diese 4 Reiche 4 Tiere sind. Alle Reiche von Menschen sind wie Tiere. Das letzte Tier ist die Kombination aller anderen Tiere. ** Unter der Annahme, dass der 45. US-Präsident den Friedensvertrag schließt und so die Prophezie in Daniel 9:27 erfüllt.

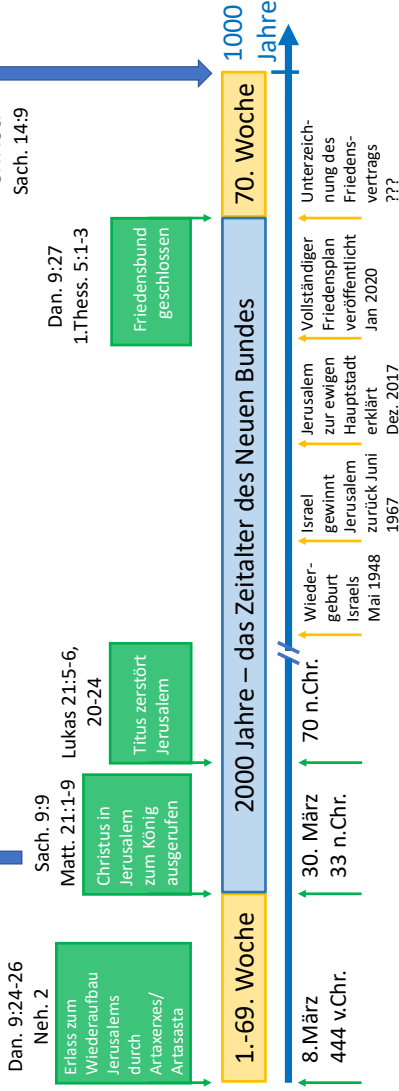
Anhang B

Daniel 9:24-27 – Das 1. und das 2. Kommen Christi

Kreuzigung Christi



2. Kommen Christi



Anhang C – Fotos der Tempelmünzen

Tempelmünzen



Zum Gedenken an die Erklärung von
Präsident Trump, dass Jerusalem die
ewige Hauptstadt Israels ist



Zum Gedenken an die Verlegung
der US-Botschaft nach Jerusalem am
70. Jahrestag Israels durch Präsident Trump

Anhang D

Daniel 9:27 – Die 70. Woche

